

**BERUFSVERBAND
FÜR STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG, ORIENTIERUNG UND INFORMATION AN HOCHSCHULEN
IN BADEN-WÜRTTEMBERG E.V. (BS)**

BS
C/O OLIVER BROSCART
VORSITZENDER BS
HARDENBURGSTRASSE 41
67117 LIMBURGERHOF
(EMAIL: VORSTAND@BS-BAWUE.DE)

An das
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Referat 23, Frau Kriesten
Königstraße 46
70173 Stuttgart

Planungen zum Studieninformationstag 2020

Limburgerhof, 20.05.2020

Sehr geehrte Frau Kriesten,

in Zeiten von Corona müssen auch etablierte und im Terminkalender fest verankerte Veranstaltungen neu gedacht werden.

So etwa der landesweite Studieninformationstag an Buß- und Betttag, mit dessen Organisation und/oder Durchführung die Allgemeinen/Zentralen Studienberatungsstellen der Hochschulen des Landes in der Regel betraut sind.

Nach Absprache des Berufsverbands mit den Studienberaterinnen und Studienberatern der Hochschulen stellen sich diese hierzu u. a. folgende Fragen:

1. Termin

Da der Semesterbeginn des kommenden Wintersemesters voraussichtlich verschoben wird, könnte der Studieninformationstag zeitlich zumindest in die Nähe der Erstsemester-Veranstaltungen rücken, in die die Studienberatungsstellen oftmals ebenfalls involviert sind. Dies wirft rasch die Frage nach personellen Kapazitäten auf. Insofern wäre es wünschenswert, wenn der geplante Termin (18.11.2020) noch einmal überdacht wird. Ziel muss dabei natürlich auch weiterhin ein einheitlicher Termin des Infotages sein.

2. Virtuelle oder Präsenzveranstaltung?

Derzeit ist noch nicht absehbar, ob der Studieninformationstag tatsächlich als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Eine parallele Planung von digitalen und Präsenzangeboten ist jedoch ebenfalls aus Kapazitätsgründen kaum denkbar.

Insofern muss die Entscheidung getroffen werden, ob der Infotag rein virtuell **oder** als Präsenzveranstaltung organisiert werden soll. Weiterhin ist zu klären, ob eher digital synchrone oder asynchrone Angebote umgesetzt werden sollen. Sofern ein virtueller Infotag organisiert wird, wäre es wünschenswert, wenn sich alle Hochschulen des Landes daran beteiligen. Zudem benötigen die Studienberatungsstellen in diesem Fall unbedingt Unterstützung durch IT-Kräfte bzw. Medientechnik-Kräfte der Hochschulen.

3. Technische Ausstattung

Schließlich ist zu klären, inwieweit die Serverleistungen der einzelnen Hochschulen ausreichen, um einen landesweiten Studieninformationstag tatsächlich an einem einzigen Tag durchzuführen, zumal man davon ausgehen muss, dass auch der Lehrbetrieb parallel weiterhin in digitaler Form stattfinden wird. Hier sind ggf. Kooperationen zwischen Hochschulen notwendig, damit die IT-Infrastruktur auch großer Nachfrage durch die Studieninteressierten standhält. Ggf. sind weitere Fragen der technischen Infrastruktur zu klären.

Aufgrund dieser Fragestellungen bitten wir Sie, sich möglichst bald mit den Hochschulrektorenkonferenzen des Landes in Verbindung zu setzen, damit eine Koordination der Entscheidungsträger untereinander stattfinden kann. Diese Koordination wiederum soll eine zeitnahe Entscheidung der jeweiligen Hochschulleitungen sowie eine frühzeitige interne Informationsweitergabe ermöglichen. Die Studienberatungsstellen der Hochschulen und alle anderen an der Vorbereitung des landesweiten Studieninformationstags beteiligten Hochschuleinrichtungen sollen auf diese Weise so früh wie möglich Planungssicherheit zur Umsetzung eines einheitlichen Veranstaltungsformats im Interesse und zum Wohle der Studieninteressierten erhalten.

Für Ihre Mühen danken wir Ihnen bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Broschart
Vorsitzender